

MITEINANDER erleben



BEFIEHL
DEM HERRN
deine Wege
UND HOFFE AUF IHN,
ER WIRD'S
wohl machen. PSALM 37,5

N. Schwarz ©GemeindebriefDruckerei.de

Gemeindebrief

Evangelisch – Lutherische Kirchengemeinde Albersdorf
Juni – September 2022

2 Andacht

Pfingsten – das begeistert mich!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Pfingsten: Ganz klar, die Menschen aus und um Albersdorf herum verbinden damit das große Pfingstvolksfest.

Pfingsten: Das ist aber auch die Ausgießung des Heiligen Geistes. Puh – Ausgießung, Heiliger Geist: Um das zu verstehen, bedarf es viel Gehirnakrobatik. Und: Was hat das eigentlich mit mir zu tun?

Das Christentum ist eine monotheistische Religion. Monotheismus, das bedeutet: Wir glauben an den **einen** Gott. Das eint uns mit Juden und Muslimen: Auch sie glauben an den einen Gott, an den schon Abraham geglaubt hat. (Abraham wird übrigens auch im Koran, der Heiligen Schrift des Islam erwähnt; dort heißt er Ibrahim. Und auch die Juden kennen Abraham: Denn unser Altes Testament ist die Heilige Schrift der Juden.)

Was uns aber von Judentum und Islam unterscheidet, ist neben dem Glauben an die Auferstehung Jesu auch der Glaube an den dreieinigen Gott. Puh, wieder so ein schwieriger Begriff: Dreieiniger Gott, wo wir doch an den einen Gott glauben?

Gott zeigt sich auf dreierlei Weise: Als Gott Vater, als Sohn Jesus Christus und als Heiliger Geist. Es sind drei Personen und doch eins. Zugegeben: Das ist gar nicht so leicht zu verstehen. Mir hilft dabei eine Beobachtung aus der Chemie: Wasser (H_2O) gibt es in drei Aggregatzuständen: Gefroren ist es Eis, flüssig ist es flüssiges Wasser, erhitzt wird es zu Dampf. Aber es bleibt alles H_2O .

Dass Gott Vater als Schöpfer tätig war, dass sein Sohn Jesus Christus Mensch ist, der Menschen geheilt hat: Das kann man sich ja noch ganz gut vorstellen.

Aber der Heilige Geist, um den sich alles um Pfingsten dreht? Das ist schon schwieriger. Als sich das Pfingstwunder in Jerusalem ereignete (Apostelgeschichte 2), da sahen die Jüngerinnen und Jünger Jesu Flammen und hörten

ein lautes Brausen: Gottes Geist kam über sie. Gottes Geist wurde ausgegossen. Jesus war seit Himmelfahrt nicht mehr unter ihnen. Doch sie spürten: Da ist etwas, das mich am Leben hält, das mir Kraft gibt: Der Heilige Geist. Viele denken beim Geist an Geister im Sinne von Gespenster, die spuken und erschrecken. Ein Blick in die englische Sprache kann uns da helfen: Geist (Gespenst) heißt dort *ghost*. Geist im Sinne von Gottes gutem Geist aber, der eben nicht spukt oder erschreckt, heißt im Englischen *spirit*. Im Sport sprechen wir manchmal auch von *team spirit*: Das, was uns antreibt, was uns nach vorne bringt, was uns motiviert, was uns begeistert. All das ist Geist!

Meine Konfis habe ich neulich gefragt: Was beGEISTert Dich eigentlich im Leben? Die Antworten waren vielfältig und bunt, wie das Leben: Zeit mit meiner Familie und meinen Lieblingsmenschen verbringen, nach draußen mit meinem Hund gehen, oder einfach die Seele baumeln lassen: Ruhe finden vom Alltagsstress, ohne Handy oder andere Störung.

Und jetzt wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest: Spüren Sie selber einmal nach, wohin uns der Geist Gottes treibt, was Sie eigentlich im Leben beGEISTert.

Herzliche Grüße, auch von meinen Amtsbrüdern Ingo Behrens und Jörg Jackisch, Ihr Moritz Keppel

MONATSSPRUCH JUNI 2022

Lege mich wie ein
Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen
Arm. Denn Liebe ist stark
wie der Tod. Hohelied 8,6



4 Kirchen-ABC

Begriffserklärungen für Interessierte

(Quelle: www.ekd.de)

B wie Beten



Beten heißt, sich Gott zuzuwenden.

Beten heißt, sich Gott zuzuwenden. Das Gebet spielt nicht nur im Christentum eine große Rolle, sondern auch im Judentum und im Islam. Die einfachste Form des Gebets ist das Stoßgebet, zum Beispiel „Gott sei Dank“ und „Herr hilf“. Darin sind auch schon die beiden Grundformen des Gebets enthalten: Dank und Bitte. Hinzu kommt das Lob Gottes.

Beim Beten geht es darum, Gott mitzuteilen, was einen bewegt. Das kann man mit fertigen Texten tun, mit eigenen Worten oder auch im Schweigen. Eine Kerze anzuzünden oder ein Lied zu singen, kann auch eine Form des Gebets sein.

Das wichtigste Gebet für Christinnen und Christen ist das Vaterunser. Es gibt darüber hinaus viele andere gute Vorlagen, zum Beispiel Luthers Morgen- und Abendsegen und viele Psalmen.

Für Christinnen und Christen ist Gott ein Gegenüber, mit dem man genauso sprechen kann wie mit einem Menschen. Das gilt übrigens für alle drei „Personen“ Gottes, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Wie dabei die genaue Anrede lautet, spielt keine Rolle. Jeder Christ und jede Christin ist frei, mit Gott so zu reden, wie er oder sie will. Auch im Gottesdienst gibt es Gebete, die frei formuliert werden, zum Beispiel das Fürbittengebet.

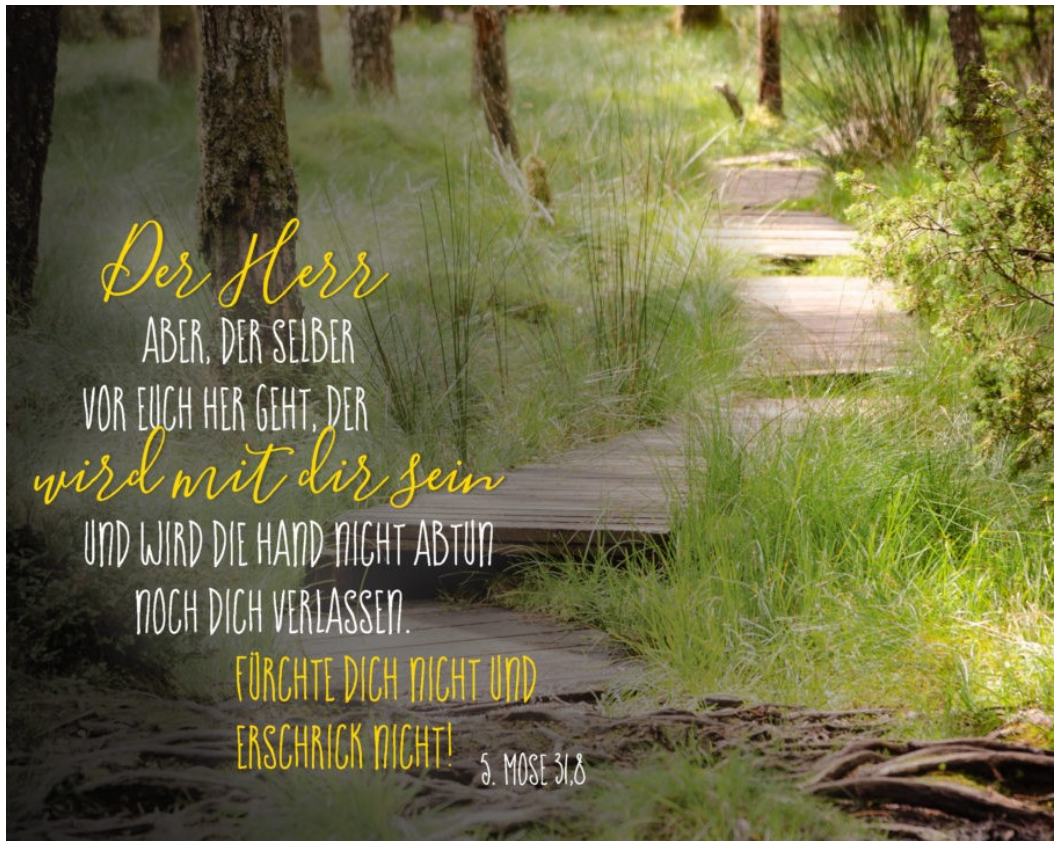
Gebete können den Tag strukturieren, zum Beispiel in Form von Tischgebeten oder Nachtgebeten mit Kindern. Solche Gebete machen deutlich, dass jeder Tag ein Geschenk Gottes ist.

Eine weitere Form des Gebets ist die Fürbitte oder das Fürbittengebet. Das sind Gebete, in denen man Gott für andere Menschen bittet. Fürbitten sind fester Bestandteil von Gottesdiensten. Sie zeigen: Menschen schauen über ihren Tellerrand hinaus und kümmern sich im Gebet um die, die in Not sind.

Vorankündigung

Ende September diesen Jahres werden Pastor Ingo Behrens und seine Frau Dagmar nach langer Amts- und Wirkungszeit in unserer schönen Albersdorfer Kirchengemeinde in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Am 25.09.2022 wird es um 15:00 Uhr einen Verabschiedungsgottesdienst geben. Nähere Infos dazu können Sie dem Aushang und der Pressemitteilung entnehmen.

Die Nachfolge wird Pastor Jörg Jackisch antreten. In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes (im Oktober 2022) wird sich Pastor Jackisch vorstellen. Seine ersten Gottesdienste können wir bereits vorher erleben. Er wird ab Mitte August zu uns kommen und seinen Dienst antreten.



6 Taizé-Gottesdienste



Schon zweimal fanden Freitag-abends stimmungsvolle Taizé-Gottesdienste (Taizé – sprich: „Tää-see“) bei Kerzenschein in unserer Albersdorfer Kirche statt, die gut 30 Minuten dauern.

Taizé-Gottesdienste leben von einer guten Mischung aus Gebet, biblischen Lesungen, einer Zeit der Stille und den Liedern aus Taizé, die von Jonas Stuhlmacher und Deborah Keppel musikalisch angeleitet werden (Klavier und Stimme).

Taizé ist ein Ort in Frankreich, in der die ökumenisch ausgerichtete Taizé-Gemeinschaft ihren Sitz hat. Und so ist Taizé im Laufe der Zeit zu einem Magneten für Jugendgruppen aus ganz Europa geworden, die dort Gemeinschaft über Sprachgrenzen hinweg erfahren. Aus Taizé stammen auch die populären Taizé-Lieder: Kurze Texte (oft nur ein Satz) in unterschiedlichen Sprachen, eingängige Melodien, die schnell zu erlernen sind. So werden die Lieder mantraartig wiederholt. Die Mitfeiernden merken schnell: Es braucht nicht viele Worte – sondern eher ein offenes Herz, sich auf diese besondere stimmungsvolle Zeit einzulassen.

Bald ist es wieder so weit: Im Herbst soll es die nächsten Taizé-Abende geben. Wir informieren rechtzeitig über Aushänge und auf unserer Webseite.

Über weitere Teilnehmer würden wir uns sehr freuen – und wer Klavier (oder ein anderes Instrument) spielt, kann sich gerne bei Pastor Keppel melden: Verstärkung in unserem Team ist immer gerne gesehen. ☺

Drei große Fragen an...

Dagmar Behrens aus Albersdorf



Zweifel oder Glaube?

Zweifel und Glauben gehen zusammen. Der Zweifel ist wichtig, um nicht einfach eine Idee fraglos zu übernehmen. Zweifel ist die Auseinandersetzung mit dem Glauben.

Der Glaube ist mir wichtig, aber es heißt auch für mich, dass der nicht immer auf etwas Fassbaren beruht. Glaube ist eben eine andere Dimension als Wissen.

Was ist dir wichtig und warum?

Ich habe eine innere Top 10 der Dinge, die mir wichtig sind. Da finden sich unter anderem Gesundheit, Freundschaften, Familie. Da ist nichts Materielles. Ich brauche Ziele, Mut und Freude, das gibt mir Ausgeglichenheit und Zufriedenheit.

Wo sehe ich Kirche in 10 Jahren?

Ich finde den Vergleich in der Bibel immer schön: etwas wird ausgesät und trägt Frucht. Ich denke, dass wir, die wir in der Kirchengemeinde mit Menschen arbeiten, einen Grundstein legen; wir säen den Glauben aus. Ich bin sicher, dass wir Etwas ernten können, das habe ich in den vergangenen Jahren immer wieder erlebt. Ich bin da sehr optimistisch, dass das auch in 10 Jahren so sein wird.

8 Gemeindegesichter

Das Erzählcafé mit seinen fleißigen Helferinnen

Jeden 2. Montag im Monat findet im großen Saal des Albersdorfer Gemeindehauses das „Erzählcafé“ statt. Dieses Angebot der hiesigen Kirchengemeinde wird von rund 25 Seniorinnen und einigen wenigen Senioren gerne ange-



nommen. Die Initiatorin Monika Ilg trifft sich zu Beginn des Jahres mit ihrem Helferteam, bestehend aus Frauke Vollstedt, Ursula Lange, Herta Thomsen, Christel Soldwedel und zukünftig auch Uta Focken, um ein abwechslungsreiches Jahresprogramm auf die Beine zu stellen. Viele Themen werden angeboten. Dazu gehören Seniorensportangebote wie z.B. Stuhlgymnastik ebenso dazu wie Referenten, die über interessante und alltagsnahe Themen berichten.

Das Erzählcafé beginnt um 14:30 Uhr mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. Es werden frischer Kaffee und selbstgebackene Kuchen serviert, die die Helferinnen im Vorwege gebacken und mitgebracht haben. Anschließend wird dem Referenten gelauscht und schließlich gemeinsam gesungen und nette Gespräche geführt.

Dieses Miteinander ist vor über 15 Jahren, genauer gesagt im Februar 2005, entstanden, als sich einige Russland-Deutsche in Albersdorf ansiedelten und die Idee geboren wurde, dass man die unterschiedlichen Kulturen und Generationen zusammenführen und zwischenmenschliche Kontakte knüpfen wollte. Seinerzeit war der Albersdorfer Allgemeinmediziner und ehemaliger Kirchenvorsteher Herr Dr. Hans-Joachim Klink der Ideengeber.

Aus den regelmäßigen Treffen des Erzählcafés hat sich ebenfalls ein Besuchsangebot mit Unterstützung der Diakonie unserer Kirchengemeinde entwickelt. Dieser Besuchsdienst kümmert sich um Menschen in schwierigen Lebenssituationen, um Alte und Kranke. Interessierte können sich gerne an Monika Ilg wenden. Sie ist unter 04835/9389 zu erreichen.

Das größte Geschenk des Erzählcafés ist aber das Ehrenamt. Denn ohne unsere ehrenamtlichen Helferinnen würden diese tollen Treffen gar nicht stattfinden können. Und dafür kann die Albersdorfer Kirchengemeinde sehr dankbar sein.



Gut gefüllter Gemeindesaal im Mai 2022:

Der Referent Michael Hegger ist „Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderung in der Stadt Meldorf“ und erzählt von seiner Inklusionsarbeit. Die Besucherinnen des Erzählcafés hören gespannt zu und stellen anschließend Fragen zu seiner Arbeit.

Rätselspaß für die Kleinen

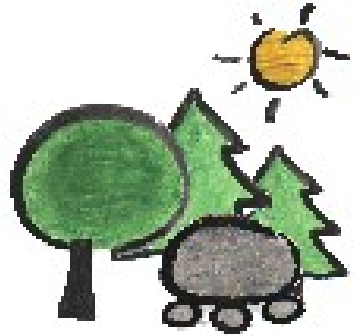
Findest du das
vierblättrige Kleeblatt?



Ev.-Luth. Waldkindergarten Albersdorf

„Die Steinsammler“

Ich bin die ***Neue*** im Albersdorfer Waldkindergarten.



Mein Name ist Jutta Müller, ich bin 51 Jahre jung und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Bunsöh.

Die Ausbildung zur "Staatlich anerkannten Erzieherin" habe ich 1991 an der Fachschule für Sozialpädagogik in Heide gemacht. Anschließend arbeitete ich in einem ev. Kindergarten in Schenefeld (HH), bis ich meinen späteren Ehemann kennenlernte und er mich wieder zurück nach Dithmarschen holte. Hier leitete ich drei Jahre eine Gruppe in einem Heider Kindergarten.



1999 wurde unsere Tochter und 2001 unser Sohn geboren. Bis zum Schul- und Kindergarteneintritt unserer Kinder war es mir sehr wichtig, für meine beiden Kinder da zu sein.

2007 war ich als Vertretungskraft im Albersdorfer Waldkindergarten tätig. Nach ungefähr einem Jahr wurde mir jedoch eine feste Stelle als Gruppenleitung im ev. Kneippkindergarten Morgentau angeboten, in dem ich 15 Jahre sehr gerne gearbeitet habe. Nochmals DANKE für diese schöne Zeit!!! ☺

So, und jetzt bin ich wieder in den ev. Waldkindergarten zurückgekehrt...
Da mir die Natur- und Waldpädagogik sehr am Herzen liegt, freue ich mich
...auf diese neue Herausforderung,
...auf diesen neuen Wirkungskreis und
...auf diese neue Aufgabe.

Herzliche Grüße, Jutta Müller

12 Neues aus den Kindergärten

Ev.-Luth. KiTa „Krabbeltiere in Bewegung“ (Dithmarsenpark)



Liebe Leserinnen und Leser,

Ende des Jahres konnten wir mit Hilfe des Fördervereins eine große Bewegungsbaustelle für unser Außengelände anschaffen. Die Freude war groß, als sie am Anfang des Jahres geliefert wurde. Alle Kinder haben gleich angefangen zu bauen und es entstanden tolle Bauwerke.



Das Wetter wird immer schöner und wir spielen viel auf unserem großen Außengelände. Vom Förderverein haben wir auch noch neue Fußballtore bekommen, diese hatten sich die großen Jungs sehr gewünscht.

Auch für unseren Gottesdienst mit Pastor Behrens konnten wir die Kisten der Bewegungsbaustelle als Sitzmöglichkeit nutzen. Da es schon ein paar sonnige Tage in diesem Jahr gab konnte der Gottesdienst im Freien stattfinden. Das ist immer besonders schön.

Ein ganz besonders großes Herz hat unsere Elternschaft!

Sie haben mit Spenden und der Unterstützung des Eiscafés da Vito allen kleinen und großen ukrainischen Gästen, die bei uns im Dithmarsenpark untergebracht sind, eine Osterüberraschung gemacht. Alle bekamen einen Eisgutschein und Schokolade. Die Freude darüber war groß.



Jetzt freuen wir uns auf den bevorstehenden Sommer, viele sonnige Grüße aus dem Dithmarsenpark.

Johanna Labs und das gesamte Team

Ev. KiTa „Lütt Lämmerstuv“

Nachdem die Corona-Krise uns allen in den letzten Jahren viel abforderte, hielt die Infektionswelle nun auch in unserer Lütt Lämmerstuv Einzug. Die Hoffnung nach etwas Ruhe und Stabilität wurde allerdings vom Krieg in der Ukraine übertönt und beschäftigt uns alle jeden Tag. Das Leid ist groß, die Bilder in den Medien sind unfassbar. Aus diesem Anlass haben wir mit den Kindern eine kleine Spendenaktion organisiert. Wir haben in der Kita Kleiderspenden für geflüchtete Kinder gesammelt und gespendet.

Mit unserem Gewinn der VR-Bank Aktion „Spielen - aber sicher“ haben wir unser Außengelände renoviert, und das Geld in einen neuen Zaun investiert. Das Waldstück auf unserem Außengelände ist nun wieder sicher, so dass alle Kinder dort unbeschwert spielen können. Vielen Dank für diese tolle Spende!

Den neuen Zaun zieren kunterbunte Tafelblumen, an denen die Kinder gerne mit Kreide malen. Diese Blumen sind eine kleine Erinnerung an unsere langjährige Kollegin und Reinigungskraft, die bis zuletzt immer für unsere Kita da war. Statt Grabschmuck sollte unsere Kita eine Spende bekommen. Die Tafelblumen sind eine bunte Erinnerung, in der wir auch unsere Kollegin behalten werden. Wir sind dankbar für die schöne Zeit, die wir gemeinsam hatten.



Die Osterzeit haben wir mit einem gemütlichen Frühstück in der Kita verbracht. Hier gab es süße Osterhasen von Werner's Backstuv aus Schafstedt.

Die Platzvergabe für das neue Kita-Jahr hat auch stattgefunden; die „Großen“ verbringen ihr letztes Jahr bei uns in der Kita und freuen sich schon auf die Schule. Viele „Kleine“ stehen in den Startlöchern, bald in die Kita zu gehen. Wir freuen uns auf den Sommer und hoffen nach der langen Coronazeit auf eine unbeschwertere Zeit.

Bleiben Sie gesund! Ihre Theresa Schiefelbein

14 Neues aus den Kindergärten

Ev. Kneipp-KiTa „Morgentau“

Ev. Kneippkindertagesstätte

morgentau



Liebe Kirchengemeinde,

unsere Zeit hier in der Kita Morgentau und auch in der Gemeinde ist selbstverständlich genau wie Ihre weiterhin von der Corona-Pandemie geprägt. Allerdings waren in der letzten Zeit schon einige Dinge bei uns möglich, auf die wir lange verzichten mussten. Darüber freuen wir uns sehr. In diesem Jahr konnte zum Beispiel unser Gründonnerstags-Frühstück gemeinsam mit Pastor Moritz Keppel wieder stattfinden. Wir saßen an einer langen Tafel, „Pastor Moritz“ hat uns einen Teil der Ostergeschichte erzählt und danach für uns das



Brot „gebrochen“ und Traubensaft verteilt. Lange saßen wir gemütlich beieinander, haben gegessen und uns über die gehörte Geschichte unterhalten. Am Dienstag nach dem Osterfest hat uns unsere Kollegin Julia Plöger dann draußen im großen

Stuhlkreis das Ende der Ostergeschichte erzählt. Zum Schluss durften alle durch einen langen Kriechtunnel krabbeln. Zuerst war es im Tunnel ganz dunkel, wie die Trauer und Verzweiflung nach dem Tod von Jesus. Je weiter man aber durch den Tunnel kam, desto heller und bunter wurde es und schließlich gelangte man nach draußen in das Licht, so wie die Hoffnung und Freude, die Jesu' Auferstehung in die Welt gebracht hat. Das war sehr spannend und hat Spaß gemacht.

Anschließend haben wir gemeinsam mit den Kindern diese Szene aus der Geschichte auf



unserem „Aktionstisch“ aufgebaut. So konnte sich jedes Kind im eigenen Tempo und nach dem eigenen Bedürfnis noch weiter mit der Geschichte beschäftigen.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einige zukünftige Schulkinder in beiden Gruppen. Sie können sich jetzt wieder gemeinsam treffen, machen Ausflüge, spielen Spiele und wachsen als eigene kleine Gruppe zusammen. Einen Namen haben sie sich auch gegeben. Durch Abstimmung haben sich die Kinder in diesem Jahr entschieden, dass sie die „zukünftigen Bären“ heißen möchten. Während einer Aufgabe ist eher zufällig sogar ein eigenes „Logo“ entstanden. Wie hier auf dem Bild zu sehen:



In den nächsten Wochen werden die Kinder gemeinsam mit 2 pädagogischen Fachkräften aus unserer Kita am Schulhof-Projekt teilnehmen. Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt endlich wieder stattfinden kann. So können unsere zukünftigen Schulanfänger bereits Klassenräume, den Schulhof, Lehrer und auch andere Schüler kennenlernen. Außerdem ist der Fußmarsch hin und zurück schon eine gute Übung für den späteren Schulweg. Gespannt warten wir auch

16 Neues aus den Kindergärten

darauf, dass die eingepflanzten Sonnenblumenkerne sprießen. Es wird fleißig gegossen und aufgepasst, dass jeder Topf genug Sonnenlicht bekommt. Auch der Abschied von unseren „zukünftigen Bären“ ist nun nicht mehr weit, und viele der Kinder erleben einige „letzte Male“ bei uns in der Kita Morgentau, wie zum Beispiel die letzte Geburtstagsfeier im Kindergarten. Aber bevor wir unsere zukünftigen Schulkinder in die Sommerferien und dann in die Schule schicken, verabschieden wir unsere langjährige Kollegin Jutta Müller, die in den Waldkindergarten wechselt. In den letzten Wochen haben wir viel heimlich für diesen Abschied vorbereitet und sind gespannt wie es unserer lieben Jutta gefallen wir. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute und Gottes Segen. Zum Glück ist Albersdorf ja nicht zu groß... Da werden wir uns sicher mal wieder sehen. ☺

Wir freuen uns auf einen spannenden Sommer mit vielen letzten und ersten Malen, vielen Abenteuern und sonnigen Tagen im restlichen Kita-Jahr und senden...

Viele Grüße aus der ev. Kita Morgentau

MONATSSPRUCH JULI 2022

Meine Seele
dürstet nach Gott,
nach dem
lebendigen
Gott. Psalm 42,3





Dagmar Behrens übt mit ihren Flötenkindern „coronakonform“ vor der Kirche. In den Wintermonaten wusste sich die Jugendbeauftragte der Albersdorfer Kirchengemeinde zu helfen und bot Flötenunterricht via Onlinemeeting oder draußen in Präsenz an. Die musikbegeisterten Kinder nahmen das Angebot dankend an.

18 Albersdorfer Pfadfinder

Schritte wagen – Neues und Altbekanntes

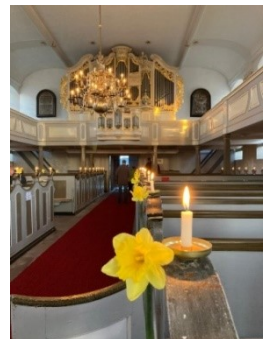
Schritte zu wagen erfordert Mut und Kraft vor allem, wenn etwas neu ist. Im Januar fielen die Gruppenstunden leider aus, aber das hinderte uns nicht daran, ein paar neue Schritte zu wagen: im digitalen Bereich. Über unseren Instagram-Account wie auch per Email wurden die Eltern und Pfadfinder informiert über die alternativen Angebote. Es gab z.B. eine kleine Dorf-Wald-Rallye, und spätestens danach hatte man seine 10.000 Schritte für den Tag zusammen. Viele freuten sich auch, an unserem schönen Pfadfinderplatz vorbeizukommen. Dieser hat



dank einer Elternspende im vergangenen Jahr nun auch einen großartigen Holzunterstand, so dass unser Holz nicht nur trocken bleibt, sondern auch besser gestapelt werden kann. Die Sippe (eine Gruppe der älteren Pfadfinder) baute ein Regal extra dafür, so dass wir sicher unsere Messer und Wertsachen verstauen können, um gefahrlos und fröhlich zu spielen und zu toben.

Vor den Osterferien tauschten wir den Pfadfinderplatz gegen das Gemeindehaus aus, um trotz Sturm und Regen uns treffen zu können. Als die Sturmphase vorbei war, wagten wir wieder ein paar Schritte und gingen durch den Ort und erfuhren Einiges über die ältesten Gebäude hier (die Kirche St. Remigius und das Bürgerhaus) wie auch über die alte Wassermühle.

Zusammen mit den Konfirmandengruppen von Pastor Moritz Keppel beschäftigten wir uns kreativ mit dem Thema Ostern in der Kirche. An den Stationen gab es für Große und Kleine etwas zum Basteln, Lesen und Vertiefen. Dann kam noch die Osternacht vor der Wöhrdener Kirche. Es wurde gegrillt und das Feuer bewacht bis zum



Sonnenaufgang. Wir feierten zusammen mit den Wöhrdener Pfadfindern dann auch morgens um 6Uhr einen Ostergottesdienst. Anschließend gab es noch ein leckeres Frühstücksbuffet, dann hieß es schon wieder Zelte zusammenpacken und ab nach Hause. Essen kommt ja immer gut an bei den Pfadfindern, daher wurde auch mal wieder gegrillt.



*Was kommt auf uns zu in den nächsten Wochen/
Monaten:*

Wir fahren wieder auf das Pfingstlager in Einhaus bei Ratzeburg, und freuen uns auf die sehr große Gemeinschaft mit weiteren 1000 Pfadfindern aus unserem Verband (REGP). Am Anfang der Sommerferien geht es mit 6 anderen Stämmen nach Dänemark zum Sommerlager, und eine kleine Gruppe von uns fährt zum Jamborée gegen Ende der Ferien auch nach Dänemark. Dies ist ein internationales Pfadfinderlager. Nach den Ferien üben wir kräftig für die Prüfungen, die im September dann stattfinden werden.



Wir freuen uns sehr über den Sommer und dass Corona mehr in den Hintergrund rückt. Und wir freuen uns immer wieder über neue interessierte Kinder.

Wer Interesse hat uns kennenzulernen, ist ab 8 Jahren herzlich willkommen sich zu melden und vorbeizukommen.

Eure Albersdorfer Pfadfinder

20 Perspektivwechsel

Ein Blick von oben auf den Albersdorfer Friedhof...



Wir laden ein

Die Friedhofsverwaltung, Karsten Wiechert und Jutta Kirstein, laden zu einer Informationsveranstaltung über Bestattungsmöglichkeiten auf unseren Friedhöfen in Albersdorf und Schafstedt ein:

**Donnerstag, 4. August 2022,
um 19.00 Uhr
auf dem Friedhof in Albersdorf
(Treffpunkt am Haupteingang)**

und

**Dienstag, 9. August 2022,
um 19.00 Uhr
auf dem Friedhof in Schafstedt
(Treffpunkt an der Eingangspforte)**

Dort erhalten Sie Auskünfte über Bestattungs- und Grabarten, Gebühren, Ruhezeiten, Pflege u.a. auf unseren Friedhöfen. Wir werden auf dem Friedhof die einzelnen Grabstättenflächen vor Ort besichtigen.

Infos unter:

Jutta Kirstein (Friedhofsbüro)

04835/971300

Karsten Wiechert (Friedhofsleiter)

0157/56022321

Sei behütet auf deinen Wegen

Sei behütet auf deinen Wegen.
Sei behütet auch mitten in der Nacht.



Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen
hält der Schöpfer über dir die Wacht.



Mitten in die graue Alltagswelt,
die sang- und klanglos mich beenzt,
höre ich ein Lied, das mir gefällt,
und das mir Perspektiven schenkt.

Sei behütet...

Manchmal, wenn ein Tag zu Ende geh
und die Nacht durch alle Ritzen dringt
spüre ich den Wind, der uns umweht,
und diese Zeilen mit sich bringt.



Sei behütet...

Immer, wenn wir auseinandergehn,
spür' ich Trauer, fühl' mich allein.
Und bis wir uns einmal wiederseh'n
soll'n die Worte dein Begleiter sein.



Sei behütet...

(Segenslied von Clemens Bittlinger & Fabian Vogt)

Juni bis September

Pfingsten – „Geburtstag der Kirche“

An Pfingsten feiern Christ*innen den Heiligen Geist, der alle Gläubigen weltweit erfüllt und verbindet. Dafür haben Künstler*innen früh das Bild einer weißen Taube gefunden. Pfingsten gilt als der „Geburtstag der Kirche“ und als Beginn der weltweiten Mission. Es ist das dritte große Fest im Kirchenjahr, nach Weihnachten und Ostern.

Trinitatis – Fest der Dreieinigkeit

Trinitatis ist das Fest der Dreieinigkeit, das am ersten Sonntag nach Pfingsten gefeiert wird. Christen glauben an Gott, der sich in drei Gestalten zeigt: als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Diese dreifache Offenbarung Gottes nennt man Dreieinigkeit (lateinisch „Trinität“). Mit Trinitatis kommt die Zeit großer Feste im Kirchenjahr, von Weihnachten über Ostern bis Pfingsten, zum Abschluss.

(Quelle: www.ekd.de)

MONATSSPRUCH AUGUST 2022

Jubeln sollen die Bäume
des Waldes vor dem
HERRN, denn er kommt,
um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33



24 Hinweis

Hinweis

Im Gemeindebrief der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde Albersdorf werden regelmäßig die Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 03.09.2022 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

**„Worauf es ankommt, ist, innerlich stark zu werden,
aber das geschieht durch Gottes Gnade.“**

Hebräer 13,9

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2022

**Gott lieben,
das ist die
allerschönste
Weisheit.**

Sirach 1,14



Seht das Licht

Seht, seht, seht das Licht,
wie der neue Tag anbricht!
Gottes Liebe ist so groß
sie lässt uns nicht mehr los.

Seht, seht, seht das Licht!
Gottes Wort währt ewiglich -
und Gott hält, was er verspricht.
ER lässt uns nicht im Stich.

Sein Reich ist nicht von dieser Welt,
wo jeder an sich denkt.
Alles dreht sich um das Geld,
das unser Dasein lenkt.

Unser Weg führt ohne Gott
in die Dunkelheit.
Lieblos, einsam, ohne Licht
macht die Angst sich breit.

In dem Dunkel unserer Welt
Selbstsucht, Hass und Neid,
gibt es IHN, der uns befreit
aus der Gleichgültigkeit.

Wenn Du meinst, es geht nicht mehr
nach einer wachen Nacht,
sprich mit IHM und sei getrost:
Er schenkt Dir neue Kraft.

Wolfgang Mohr

Jeden Samstag in der Zeit
von 10 – 12 Uhr öffnet die
St.-Remigius-Kirche ihre Türen.
Frau Bull und Frau Schneider
freuen sich auf Sie.



Kommen Sie gerne vorbei,
halten Sie inne, atmen Sie kurz durch
und sprechen Sie ein Gebet!
Das wird Ihnen guttun.



Unsere Kirchen sind nicht nur tote Steine.
Unsere Kirche ist das lebendige **Miteinander** von vielen
unterschiedlichen Menschen.

Sie hätten Lust, den Gottesdienst zu bereichern?

Wir suchen Menschen, die als Lektorin oder Lektor
die biblischen Lesungen im Gottesdienst übernehmen oder die
mit ihrem Musikinstrument Menschen begeistern können.

Sie stehen nicht so gerne im Rampenlicht?

Dann gibt es die Möglichkeit, unserer Küsterin oder
unserem Küster über die Schulter zu schauen und mitzuhelfen.

So tragen viele dazu bei, dass Gottesdienste ein
Gemeinschaftserlebnis werden.

Natürlich werden Sie gut begleitet und geschult.

Sie haben eine ganz andere Idee?

Die Kirchengemeinde ist der Ort, an dem sie
Wirklichkeit werden kann.

Sprechen Sie gerne Pastor Moritz Keppel an!

Sie erreichen ihn unter

Tel. 04835/6169989

Email: pastor.keppel@kirche-dithmarschen.de

28 Kirche „Zum Guten Hirten“ in Schafstedt



Guter Hirte

Der gute Hirte ist im Christentum eine der ältesten und verbreitetsten Bezeichnungen für Jesus Christus. [...] Im Alten Testament ist das Hirtenbild verbreitet. Abel, Abraham, Isaak oder Jakob waren Hirten. [...] Mose wurde als Hirte des Volkes angesehen. [...] Die bedeutendste Rolle als Hirte nahm David ein. [...]

Vielfach wird das Hirtenbild unmittelbar auf Gott bezogen. Besonders findet sich das Bild im Psalm 23, dem „Hirtenpsalm“. [...]

Neues Testament: In einer der großen Gleichnisreden des Johannesevangeliums (Kap. 10, 1-18) sagt Jesus von sich selbst: „Ich bin der gute Hirte.“, und führt das Bildwort unter verschiedenen Aspekten aus: Der gute Hirte kennt die Schafe und ruft sie einzeln bei Namen. Die Schafe erkennen ihn an der Stimme. Bis zur Hingabe des eigenen Lebens setzt sich der gute Hirte im Gegensatz zum Lohnhüter für die Herde ein. [...]

(Quelle: www.wikipedia.org/wiki/Guter_Hirte)

Sommerlicher Spargel-Erdbeersalat

Zutaten (für 4 Portionen):

750 g Spargel, weiß

750 g Spargel, grün

Salz

250 g Erdbeeren

100 g Zucker

100 ml Balsamico, weiß

2 EL Öl

150 g Rucola-Salat

2 EL Pinienkerne

1 TL Basilikum, getrocknet

Basilikum, frisch



Schmeckt superlecker zu gegrilltem Fleisch

Zubereitung:

Weißes Spargel schälen, untere Enden abschneiden. Grünen Spargel waschen, Enden abschneiden. Weißes Spargel in Salzwasser 15 min. garen, nach 5 min. Kochzeit den grünen Spargel zufügen. Erdbeeren halbieren oder vierteln.

Zucker karamellisieren, unter Rühren mit 100 ml heißem Wasser und heißem Balsamicoessig ablöschen (spritzt leicht), aufkochen, 5-7 min. köcheln lassen. Mit Salz, Pfeffer und getrocknetem Basilikum würzen. Öl drunter schlagen.

Spargel abtropfen lassen, Rucola und Spargel schön auf Tellern anrichten. Die Erdbeeren verteilen. Vinaigrette darüber gießen, bis zu 30 min. ziehen lassen.

Mit Pinienkernen bestreuen, Pfeffer darüber mahlen.

Guuuuuten Appetit!

(Quelle: www.chefkoch.de)

30 Gruppen & Kreise

Gemeindehaus Albersdorf

Montag

14:30 Uhr jeden 2. Montag im Monat Erzählcafé (Saal)

17:30-18.30 Uhr Turnen (Keller)

Mittwoch

15:00 – 19:00 Uhr (stündlich im Gemeindesaal)

Klavier- und Blockflötenunterricht und Ensembles mit Herrn Peglerv. Thun

19:00 Uhr Kantorei (Saal)

Donnerstag

16:00 Uhr Bibelgespräch mit Pastor Behrens (Saal)

17:00 Uhr *KONFI-Zeit* mit Pastor Behrens (Saal)

19:30 Uhr Treffen Blaues Kreuz (Sitzungszimmer)

Freitag

14:30 Uhr Klönnachmittag jeden 1. Freitag im Monat (Saal)

15:30-17:00 Uhr Pfadfindertreffen im Wald

Gemeindehaus Bunsoh

Dienstag

17:00 Uhr *KONFI-Zeit* mit Pastor Keppel

18:15 Uhr Chor Bunsoh

Freitag

15:00-16:15 Uhr Jungschar

Gemeindehaus Schafstedt

Mittwoch

14:00 Uhr Klönnachmittag am 1. Mittwoch im Monat

„Weil Christus in uns lebt, sind wir zur Ehr Gottes ein Wohlgeruch.“
2. Korinther 2,15

Impressum

Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe (Juni-Sept.): 03.05.2022

Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe (Okt.22-Jan.23.): 03.09.2022

Herausgeber: Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Albersdorf
Kapellenplatz 3, 25767 Albersdorf

Redaktion: Ausschuss der Öffentlichkeitsarbeit

Layout: Steffie Peters

Druck: Constabel Druck und Design, Hanerau-Hademarschen

Auflage: 3500

Die Verteilung des Gemeindebriefes erfolgt über den Sonntagsanzeiger. Häuser in Ortsrandlage und Briefkästen mit der Aufschrift „Keine Werbung einwerfen!“ sind davon ausgenommen. Der Gemeindebrief ist im Kirchenbüro erhältlich.

Spenden

Die Not in vielen Teilen der Welt ist durch Corona noch viel größer geworden.

Brot für die Welt hilft, diese zu lindern. Bitte spenden Sie!

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Wir freuen uns über Spenden für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde. Nachstehend finden Sie die entsprechenden Kennziffern für Ihre Überweisungen:

Kennziffer 1: Pfadfinder der Kirchengemeinde

Kennziffer 2: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Kennziffer 3: Sanierung und Erhalt der St.-Remigius-Kirche

Kennziffer 4: Sanierung und Erhalt Kirche und Gemeindehaus Schafstedt

Kennziffer 5: Kirchenmusik und Chorarbeit

Kennziffer 6: Seniorenarbeit

Kennziffer 7: Gemeindehaus Bunsoh

Kennziffer 8: Gemeindebrief

Kennziffer 9: Blaues Kreuz

Bankverbindung: Rentamt Meldorf, Evangelische Bank eG

IBAN: DE68 5206 0410 1206 4031 07

32 Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Ort	Pastor	Anmerkungen
<u>Juni</u>				
So, 05.06.22	9:30 Uhr	Kurpark Papenbusch	Keppel & Behrens	OpenAir-Gottesdienst am Pfingstsonntag
Mo, 06.06.22	10:00 Uhr	Wrohm		Pfingstmontag
So, 12.06.22	9:30 Uhr	Steinzeitpark Albersdorf	Keppel & Behrens	OpenAir-Gottesdienst mit Taufen
So, 19.06.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Behrens	
So, 26.06.22	9:30 Uhr	Schafstedt	Keppel	
<u>Juli</u>				
So, 03.07.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel	mit Abendmahl
So, 10.07.22	17:00 Uhr	Albersdorf	Keppel	Abendgottesdienst
So, 17.06.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Behrens	im Anschluss Sommerplausch „Unter der Linde“
So, 24.07.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Behrens	
So, 31.07.22	9:30 Uhr	Schafstedt	Behrens	
<u>August</u>				
So, 07.08.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Behrens	mit Abendmahl
So, 14.08.22	17:00 Uhr	Albersdorf	Kanzeltausch	Abendgottesdienst (Kirchspielsontag)
So, 21.08.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Jackisch	
So, 28.08.22	9:30 Uhr	Schafstedt	Jackisch	
<u>September</u>				
So, 04.09.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel	mit Abendmahl
So, 11.09.22	17:00 Uhr	Albersdorf	Jackisch	Abendgottesdienst
So, 18.09.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Behrens	
So, 25.09.22	9:30 Uhr	Schafstedt	Behrens	
	15:00 Uhr	Albersdorf		Verabschiedung von Pastor Behrens

Datum	Uhrzeit	Ort	Pastor	Anmerkungen
<u>Oktober</u>				
So, 02.10.22	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel & Jackisch	Erntedank

Dieser Gottesdienstplan gilt vorbehaltlich möglicher Änderungen, die sowohl aktualisierte Vorgaben als auch das Infektionsgeschehen berücksichtigen.

Diese und viele weitere Informationen und interessante Beiträge finden Sie auf unserer Homepage unter

www.kirchengemeinde-albersdorf.de

und auf Facebook, Instagram und YouTube unter „Kirchengemeinde Albersdorf“.

Blieben Sie behütet!



Telefonische Erreichbarkeiten

Kirchenbüro

Karina Thomsen
Kapellenplatz 3, Albersdorf
albersdorf@kirche-dithmarschen.de
www.kirchengemeinde-albersdorf.de

Tel. 04835 - 214
FAX 04835 - 97 13 14

Öffnungszeiten:
Di, Mi + Fr 9.00 - 11:00 Uhr

Friedhofsbüro

Jutta Kirstein
friedhof-albersdorf@kirche-dithmarschen.de

Tel. 04835 - 97 13 00

Kirchengemeinderat

Henning Harders
Vorsitzender

Tel. 04835 - 73 23

Pastoren

Ingo Behrens
Grossers Allee 5, Albersdorf
Moritz Keppel
Königsberger Str. 34, Albersdorf

Tel. 04835 - 72 56

Tel. 04835 - 6 16 99 89

Hausmeister

Hans-Werner Brockob
N.N.

Tel. 0170 - 46 87 907

Küster/in

Organist/Chorleiter

Kent Pegler von Thun

Tel. 0151 - 72 93 79 57

Friedhofsleiter

Karsten Wiechert

Tel. 0157 - 56 02 23 21

Jugend

Jungschar

Dagmar Behrens

Tel. 04835 - 72 56

Pfadfinder

Deborah Keppel

Tel. 04835 - 6 16 99 89

Kindertagesstätten

Albersdorf

Ev. Kita „Oesterstraße“

Daniela Gimmini, Oesterstr. 12a

Tel. 04835 - 545

Ev. Kneipp-Kita „Morgentau“

Christel Knudsen, Grüner Weg 23a

Tel. 04835 - 81 61

Ev. Kita „Krabbeltiere in Bewegung“

Johanna Labs, Dithmarsenpark 3

Tel. 04835 - 97 14 855

Ev. Waldkindergarten „Die Steinsammler“

Monika Marktscheffel, Oesterstr. 12a

Tel. 0151 - 17 75 96 35

Bunsloh

Ev. Kita „Bewegungsland“

Rosi Nowak, Wennjenweg 2

Tel. 04835 - 72 53

Schafstedt

Kindergarten „Lütt Lämmerstuv“

Theresa Schiefelbein, Judenstr. 46a

Tel. 04805 - 466